Kostenrechnung I, Jahresabschluss und Auswertung des Jahresabschlusses

Aufgaben

1 Die Maifeldt AG in Bad Camberg ist eine Traditionsmolkerei mit einem breitgefächerten Sortiment an Konsummilch und Frischeprodukten aus der Region und für die Region. Für ihr Qualitäts- und Markenimage legt die Maifeldt AG Wert auf von Verbraucherinnen und Verbrauchern zunehmend beachtete Nachhaltigkeitsaspekte wie Tierwohl, Transparenz über Rohstoffherkunft und Produktherstellung, Verpackung und CO_2-Reduzierung.

1.1 In der Finanzbuchhaltung der Maifeldt AG wird zu Vergleichszwecken die Bilanz eines großen Mitbewerbers, der Hohmann GmbH, ausgewertet. Nachdem die Maifeldt AG pandemiebedingt durch den Wegfall von Großverbraucherinnen und Großverbrauchern einen Umsatzrückgang von knapp einem Drittel verzeichnen musste, interessiert sie sich dafür, wie sich die Hohmann GmbH in dem gemeinsamen Marktumfeld behauptet. Hierfür liegen die Bilanzen der Hohmann GmbH vor (Material 1).

1.1.1 Erstellen Sie anhand der Daten aus dem Material 1 für das Vor- und Berichtsjahr eine Strukturbilanz mit den Positionen Sachanlagen, Finanzanlagen, Anlagevermögen, Vorräte, Forderungen, liquide Mittel, Umlaufvermögen, Gesamtvermögen, Eigenkapital, langfristiges Fremdkapital, kurzfristiges Fremdkapital, Fremdkapital gesamt sowie Gesamtkapital.

(10 BE)

1.1.2 Berechnen Sie auf Grundlage der Strukturbilanzen und anhand der Daten aus Material 1 die Kennzahlen der Liquidität I und II, des Verschuldungsgrads, der Deckungsgrade I und II, sowie des Ausnutzungsgrads der Sachanlagen für beide Jahre.

(9 BE)

1.1.3 Fassen Sie die im Material 2 formulierte Strategie zum Umgang mit pandemiebedingten Herausforderungen zusammen. Analysieren Sie anhand der berechneten Kennzahlen die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Hohmann GmbH. Beurteilen Sie den Erfolg der in Material 2 formulierten Strategie.

(16 BE)

2 Als leitende Mitarbeiterin bzw. leitender Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens sind von Ihnen die folgenden Aufgaben zu bearbeiten bzw. Fragen zu klären.

2.1 Im Anhang des Jahresabschlusses der Maifeldt AG finden sich die im Material 3 abgebildeten Auszüge zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Als leitende Mitarbeiterin bzw. leitender Mitarbeiter sind Sie beauftragt, Teilaspekte für eine Schulung kaufmännischer Auszubildender des Hauses auszuführen.

2.1.1 Beschreiben Sie den Begriff der Anschaffungskosten und erläutern Sie die Bedeutung der Anschaffungskosten im Rahmen der Bewertung des Anlagevermögens.

(5 BE)

2.1.2 Begründen Sie die Vorteilhaftigkeit der laut Anhang des Jahresabschlusses der Maifeldt AG (Material 3) für den Sachanlagenbereich gewählten Abschreibungsmethoden.

(4 BE)

2.1.3 Neben den in Material 3 genannten Abschreibungsmethoden gibt es Alternativen.
Erklären Sie zulässige alternative Methoden für planmäßige Abschreibungen von Sachanlagen und deren jeweilige Vorteile. Gehen Sie hierfür von einer Anschaffung im Jahr 2022 zu Anschaffungskosten von über 1.000€ aus.

(5 BE)

2.2 Für die Aufstellung der Handelsbilanz zum Bilanzstichtag (31.12.) des Berichtsjahres sind vorbereitende Abschlussbuchungen durchzuführen.
Buchen Sie diese jeweils.

2.2.1 Die Miete für eine von uns untervermietete Lagerfläche in Höhe von 5.400€ für die Monate November bis Januar wird von unserem Mieter vereinbarungsgemäß am 15.01. an uns überwiesen.

(2 BE)

2.2.2 Die halbjährlichen Darlehenszinsen (September bis Februar) in Höhe von 1.050€ werden von uns vertragsgemäß erst am 28.02. überwiesen.

(2 BE)

2.3 Die Kosten für die Arbeit unseres Steuerberaters schätzen wir am 31.12. des Berichtsjahres auf netto 6.200€. Der Rechnungseingang erfolgt am 10.02. des Folgejahres über einen Rechnungsbetrag von netto 6.500€. Der Ausgleich der Rechnung wird am 25.02. des Folgejahres per Banküberweisung vorgenommen. Der Umsatzsteuersatz beträgt 19%.
Buchen Sie jeweils zum 31.12. des Berichtsjahres sowie zum 10.02. und zum 25.02. des Folgejahres.

(6 BE)

2.4 Die Maifeldt AG hat zur kurzfristigen Anlage 80 Aktien zum Stückkurs von 140€ erworben. Die Nebenkosten (Maklergebühr, Provision) betragen 1,05% vom Kurswert. Zum Abschlussstichtag des Anschaffungsjahres beträgt der Stückkurs 120€.

2.4.1 Ermitteln Sie die Anschaffungskosten und begründen Sie den handelsrechtlichen Wertansatz zum 31.12. des Anschaffungsjahres.

(4 BE)

2.4.2 Zum Abschlussstichtag des folgenden Jahres liegt der Kurswert bei 150€.
Begründen Sie den handelsrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag des Folgejahres und die hiermit verbundene Auswirkung auf den Erfolg.

(4 BE)

3 Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) sind Sie mit folgenden Aufgabenstellungen befasst.

3.1 Für die Kalkulation des hochwertigen Protein-Drinks VitalPur ist von den Angaben im Material 4 auszugehen.

3.1.1 Kalkulieren Sie die Selbstkosten sowie den Listenverkaufspreis für 1 000 Liter und berechnen Sie die Selbstkosten sowie den Listenverkaufspreis je Liter.

(9 BE)

3.1.2 Ein Mitbewerber bietet ein vergleichbares Proteinprodukt für 1,10€ pro Liter an.
Kalkulieren Sie für 1000 Liter VitalPur den sich ergebenden Gewinn in Euro und Prozent bei Ansatz dieses Konkurrenzpreises und sonst gleichen Rahmendaten.

(4 BE)

3.2 Im Material 5 finden Sie einen Auszug der Kosten für die Produktion des Frischeproduktes Molsan im Monat März.

3.2.1 Beschreiben Sie die Begriffe fixe Kosten, variable Kosten und Mischkosten. Ordnen Sie die aufgeführten Kostenarten den genannten Kostenbegriffen zu und begründen Sie die Zuordnung.

(7 BE)

3.2.2 Die Mischkosten sollen zu 70% als variabel und zu 30% als fix gelten.
Berechnen Sie die Höhe der gesamten fixen und variablen Kosten der Märzproduktion.

(4 BE)

3.2.3 Die Monatsproduktion von Molsan beträgt 280000 Einheiten bei einem Beschäftigungsgrad von 80%. Geben Sie die Kostenfunktion in Abhängigkeit der Menge an und berechnen Sie die Durchschnittskosten für den Monat März.

(4 BE)

3.2.4 Für die Folgemonate rechnet die Maifeldt AG mit einer sinkenden Nachfrage des Produkts Molsan.
Berechnen Sie die Durchschnittskosten bei einem Beschäftigungsrückgang auf 60% und leiten Sie preispolitische Folgen für diesen Beschäftigungsrückgang her.

(5 BE)

Material 1

Bilanzen der Hohmann GmbH

Aktiva	Berichtsjahr	Vorjahr	Passiva	Berichtsjahr	Vorjahr
Grundstücke und Gebäude	6.250.000€	6.080.000€	Gezeichnetes Kapital	4.100.000€	4.100.000€
Technische Anlagen und Maschinen	5.380.000€	4.750.000€	Gewinn-rücklagen	4.440.000€	3.760.000€
Betriebs- und Geschäftsaus-stattung	2.945.000€	2.680.000€	Bilanzgewinn	810.000€	680.000€
Beteiligungen	1.100.000€	1.100.000€	Pensionsrück-stellungen	3.750.000€	3.510.000€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.040.000€	3.510.000€	Sonstige Rück-stellungen	2.940.000€	2.860.000€
Unfertige Erzeugnisse	380.000€	320.000€	Darlehen (Laufzeit von mehr als einem Jahr)	7.390.000€	6.950.000€
Fertige Erzeugnisse	1.980.000€	2.230.000€	Verbindlich-keiten a. LL	6.930.000€	6.490.000€
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	250.000€	0€	Passive Rechnungs-abgrenzung	270.000€	250.000€
Forderungen a. LL	6.460.000€	5.570.000€			
Bank	2.045.000€	1.660.000€			
Kasse	660.000€	590.000€			
Aktive Rechnungs-abgrenzung	140.000€	110.000€			
Vermögen	30.630.000€	28.600.000€	Kapital	30.630.000€	28.600.000€

Beachten Sie:
Die Hohmann GmbH hat im Vorjahr den Bilanzgewinn vollständig thesauriert. Für das Berichtsjahr soll eine Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 450.000€ erfolgen. Die sonstigen Rückstellungen sind in beiden Jahren je zur Hälfte kurz- bzw. langfristig.
Die Gesamtleistung des Vorjahres wurde mit 79.250.000€, die des Berichtsjahres mit 88.660.000€ angegeben.

Material 2

Auszug aus dem Geschäftsbericht der Hohmann GmbH

Schnelles Anpassen an neue Anforderungen

Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Während die Nachfrage im Einzelhandel stark gestiegen ist, weil immer mehr Verbraucher zu Hause kochen und essen, haben sich die Lockdowns und die damit einhergehenden Restaurant- und Hotelschließungen usw. erheblich auf unser Foodservice-Geschäft ausgewirkt. Doch dank einer starken funktionsübergreifenden Zusammenarbeit konnten zügig Produkte aus dem Foodservice in den Einzelhandel verlagert werden. Außerdem war es möglich, unsere digitalen Marketingmaßnahmen zu beschleunigen sowie den Fokus unserer E-Commerce-Aktivitäten zu stärken. Dies ist auf die Flexibilität unseres Geschäfts und der Märkte, die Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens sowie die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Handelspartnern zurückzuführen.

https://www.arla.com/4939eb/globalassets/arla-global/company---overview/investor/annual-reports/2020/update/de_arla_konsolidierter_jahresbericht_2020.pdf, S. 7 (abgerufen am 30.01.2022)

Material 3

Auszug aus dem Anhang des Jahresabschlusses der Maifeldt AG

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bzw. Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2 bis 3 HGB) bilanziert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren) abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert.

Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert wird entsprechend seiner geschätzten Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden entsprechend dem Nutzungsverlauf linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Den planmäßigen Abschreibungen liegen einheitliche Nutzungsdauern zugrunde: Betriebs- und Geschäftsgebäude 25-33 Jahre, Grundstückseinrichtungen 10-20 Jahre, Technische Anlagen und Maschinen 6-20 Jahre, Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3-14 Jahre.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

geändert nach: https://www.schwaelbchen-molkerei.de/wp-content/uploads/2021/06/GB_2020.pdf, S. 20 (abgerufen am 06.01.2022)

Material 4

Angaben für die Preiskalkulation von 1000 Litern des Protein-Drinks VitalPur

Fertigungsmaterial (Rohstoffaufwendungen)	230€
Fertigungslöhne	90€
Normalzuschlagssätze	
Material	24%
Fertigung	110%
Verwaltung	22%
Vertrieb	13%
Verkaufszuschläge	
Gewinn	30%
Skonto	3%
Vertreterprovision	5%
Rabatt	25%

Material 5

Auszug von Kosten für die Produktion des Fricheprodukts Molsan im Monat März

Fertigungsmaterial (Rohstoffaufwendungen)	112.000€
Fertigungslöhne (Akkordlöhne)	242.900€
Gehälter für Meister und Vorarbeiter	80.000€
Soziale Abgaben	96.000€
Energiekosten	28.000€
Wartungskosten	9.000€
Kalkulatorische Zinsen	11.000€
Kalkulatorische Abschreibungen	52.000€